

## **nocturne/double**

für Klarinette, Posaune, Violoncello und Klavier

**nocturne/double** thematisiert, wie der Titel schon andeutet, in weitgehend (!) unaufdringlicher, ruhiger und zurückhaltender Weise (nocturne) Repetition/Wiederholung (double) innerhalb musikalischer Zusammenhänge. Dabei geraten vermeintliche und wirkliche Gegensatzpaare wie z.B. regelmäßig/unregelmäßig, bezogen auf Tonhöhen, Rhythmus und/oder Metrum wechselnd (und zusammen) ins Zentrum des Interesses (des Komponisten). Die paarweisen Gegensätze als, wie Brecht schrieb "die Lebensweise der Begriffe (das sind die Griffe, mit denen man die Dinge bewegen kann), dieser ( ... ) unstabilen ( ... ) Existenzen; ( ... ) wie sie einander mit dem Messer bekämpfen und sich dann zum Abendessen setzen, als sei nichts gewesen."

Hierhinein gehören auch die durchaus heikleren Pärchen wie einfach/kompliziert und komplex/einfältig. oder ist's nicht vielleicht doch einfach/einfältig und komplex/kompliziert). Wie dem auch sei, **nocturne/double** ist keine Abhandlung und auch in keiner Weise diskursiv, doch wenn es mir gelungen sein sollte komplizierte und einfältige und einfache und komplexe Dinge unregelmäßig regelmäßig in einen einigermaßen stimmigen Zusammenhang gebracht zu haben, würde mir das vollauf genügen.

**Cornelius Schwehr**